

M2 - Pl. - 219 28.04.1997

Etat: Nackenheim bittet um Ausnahmeregelung

Verwaltung will trotz Fehlbetrag kein Haushaltssicherungskonzept – SPD und BLN dagegen

NACKENHEIM. ATE. Die Gemeinde Nackenheim will auf ein Haushaltssicherungskonzept verzichten, obwohl der Haushaltsplan 1997 einen Fehlbetrag von rund 356 000 Mark aufweist. Der Gemeinderat beantragte mit den Stimmen von CDU und FWG bei der Kreisverwaltung, Nackenheim von der Verpflichtung, ein solches Konzept aufzustellen, zu befreien. SPD und Bürgerliste Lebenswertes Nackenheim (BLN) stimmten dagegen.

Eine Ausnahmeregelung sei für den Ort gerechtfertigt, da zukünftig wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt zu rechnen sei, erklärte Bürgermeister Bardo Kraus (CDU). Der Fehlbetrag 1997 sei in erster Linie auf eine einmalige Belastung – die Abwicklung des Fehlbetrags aus dem Jahr 1995 – zurückzuführen.

Zudem verfüge Nackenheim 1997 über eine freie Finanzspitze von rund 10 000 Mark, so Kraus. Auch für die Jahre 1998 bis 2000 sei mit einem solchen Überschuß zu rechnen. „Mit dem Verzicht auf das Haushaltssicherungskonzept vermeiden wir einen unangemessenen Verwaltungsaufwand“, resümierte Kraus. Das bedeute aber nicht, auch auf eine vernünftige Ausgabenpolitik zu verzichten.

Nach Auffassung des Bürgermeisters muß der Befreiungsantrag möglichst schnell gestellt werden, da die Kommunalaufsicht den Haushalt vorher nicht genehmigen dürfe. Kraus trat damit dem Antrag Frieder Stauders (BLN) entgegen, die Entscheidung über den Antrag zurückzustellen, damit die Fraktionen darüber beraten können.

Gemeinderat im Stenogramm

Nackenheim

Rat stimmt **Bebauungsplanentwurf „Bornwiese“** zu. Bürgerversammlung kommt.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet L 434“ um Grundstücke zweier bestehender Firmen erweitert: Veränderungssperre.

Bebauungspläne **„Sprunk II - Teil I“** und **„Sprunk II - Teil I - Teil B“** : Satzungsbeschluß.

Bebauungsplan **„Ausgleichsfläche für den Eichelsbachausbau“** wird nach Anhörung der

Träger öffentlicher Belange erneut offengelegt.

In der Ortsdurchfahrt der L 434 **Fußgängerinsel** in Höhe von Apotheke und Post geplant.

Straßenbeleuchtung: für Mahlweg, Baugebiet „Sprunk II“ und Christine-Darmstadt-Straße“ für rund 155 000 Mark Auftrag vergeben.

Auftrag für Heizungsverkleidung im alten **Rathaus** vergeben. Kosten: rund 7000 Mark.

Gemeinde kauft **Kommunalfahrzeug** und gibt altes in Zahlung. Mehrpreis: 6900 Mark.